

Hon Prof MR Dr. Peter Kufner
Fax- oder Mailsendung

peter-kufner@i-med.ac.at
0512 3465264

Information an alle Lehrpraxen für das KPJ an der MUI

ACHTUNG: LEITFADEN ALLGEMEINMEDIZIN FÜR STUDIERENDE UND MENTOREN/INNEN:

Druckversion : <http://www.edv-helpline.at/onlineskript/userfiles//Leitfaden.pdf>

IN WENIGEN TAGEN KOMMT DIE TASCHENBUCHVERSION – KOSTENLOS FÜR DIE STUDIERENDEN IM KPJ

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, Mentorinnen und Mentoren!

Anlässlich des bevorstehenden Abschlusses des ersten Studienjahrganges im neuen Curriculum ein paar Infozeilen / ein paar Neuigkeiten:

Dank Ihrer Hilfe ist es allen Studierenden gelungen, das Pflichtfach „Allgemeinmedizin im Klinisch-praktischem Jahr“ erfolgreich abzuleisten.

Evaluationsergebnisse zeigen auf, dass Allgemeinmedizin sehr gut bewertet wird!

Die Buchungen für das nächste Studienjahr sind bereits voll im Gange.

Ich erinnere an die Lehrpraxisleiterinfo in der TGAM – Homepage www.tgam.at, dort finden Sie auch alle notwendigen Formulare und Werkverträge.

Allgemeinmedizin als Pflichtmodul im KPJ – gleich wie Innere Medizin und Chirurgische Fächer - ist kein Prüfungsfach im herkömmlichen Sinn (mit einem einzigen Prüfungsakt an der MUI) sondern hat „prüfungsimmanenten Charakter“.

Das bedeutet: am Ende der 4. Woche Allgemeinmedizin beurteilt die/der Mentorin/Mentor mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Letzteres würde bedeuten, dass alle 4 Wochen wiederholt werden müssen – wengleich nicht unbedingt beim gleichen Mentor!

Es ist Anwesenheitspflicht, max. 3 Tage dürfen ausfallen ansonsten Rücksprache mit mir notwendig!

Es soll nicht so sein dass Studierende die Allgemeinmedizin – nur weil sie kein Prüfungsfach im herkömmlichen Sinn ist – vernachlässigen und es kommt dabei sehr viel auf Sie als Mentoren an!

Den immanenten Charakter (mit Lehrinhaltvorgabe durch das Portfolio aus AM und unter Zuhilfenahme des oben angeführten Leitfadens) würde ich auf folgende Art sehen:

Ein/e StudentIn beginnt das AM – Praktikum. Die

1. Woche ist zum Eingewöhnen und Einschulen. In der

2. Woche wird der Studierende in den Handlungsablauf der Praxis mit eingebunden. Am Ende der 2. Woche muss er einen „Fall“ selbständig untersuchen und bearbeiten (Anamnese, Untersuchung, angemessene Tests/ Röntgen- und Laboruntersuchungen, Fremdbefunde, Diagnosevorschlag und DD, Therapie vorschlag, Kommunikation). Es soll eine einfachere Erkrankung sein, vom Halsschmerz bis hin zu Grippe, etc..

Hilfsmittel wie Bücher oder Internetsuche sind immer erlaubt. Keine Zeitvorgabe.

Am Ende der

3. Woche wieder ein „alltäglicher Fall aus Ihrer Praxis“, Ablauf wie 2. Woche, dieses Mal aber mit Zeitvorgabe 30 Minuten.

Am Ende der

4. Woche zum Abschluss des Praktikums ein aktueller „Fall“ direkt aus dem Wartezimmer, nicht von Ihnen vorselektioniert. Gleiches Procedere wie Woche 3. Dieser letzte „Fall“ soll vom Studierenden schriftlich festgehalten werden, Sie behalten sich eine Kopie auf. Die Leistung wird nicht als solche beurteilt sondern die gesamten 4 Wochen in Zusammenschau. Die Beurteilung bleibt bei „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Nicht bestanden würde bedeuten, dass sämtliche 4 Wochen wiederholt werden müssten.

Es soll unser Ziel sein, dass die Studierenden dank unserer Mentorenhilfe in diesen 4 Wochen bestehen!

In Ausnahmefällen (z.B. bei Nichterscheinen zum AM-Pflichtmodul über mehr als 3 Tage oder wirklich negativer Gesamtbewertung) wird es dieses „Nicht bestanden“ aber geben müssen!

Die mehrfache Beurteilung – wie oben geschildert – hat seine Vorteile: man wird in der Regel einem/r Studierenden nach 2, 3 Wochen sagen können, wenn die Leistung noch nicht adäquat und zu verbessern ist.

Zum Organisatorischen:

Jede/r Mentorin kann von vorneherein ausgewählte Monate im Studienjahr für den AM – Unterricht sperren lassen (dieses Monat scheint dann als **gesperrt** in der Anmeldeliste auf). Sie ersparen sich und den Studierenden dadurch einiges an Mühe. Teilen Sie mir bitte Ihre diesbezüglichen Wünsche mit! Die Lehrpraxisliste ist in der Homepage der TGAM einsehbar (www.tgam.at). Bitte aber nichts anklicken oder versuchen, selbständig Änderungen vorzunehmen, das könnte das System gefährden!!!

Das von mir angedeutete Mentorentreffen noch im Sommersemester 2008 wäre noch einplanbar, man könnte aber darauf verzichten, wenn die von mir ausgesandten Infoschreiben von Ihnen berücksichtigt werden. Daher ist mir Ihre Empfangsbestätigung so wichtig!

Gerne bin ich aber bereit, ein Treffen in Innsbruck zu planen.

Ich bitte - nochmals - um Bekanntgabe Ihres Interesses für ein Treffen - oder um Ihre Ablehnung!

Mail an office@cw-consult.at

Mentorentreffen Ja oder Nein angeben!

Oder Fax an 0512 3465264

Als Termin würde sich anbieten: 31-5- 2008. Die Mehrheit entscheidet!

Für telefonische Rückfragen stehe ich zur Verfügung:

Di + Do zwischen 18.00 und 19.30 06503465264

Mit besten Grüßen und Dank für Ihre aktive Mitarbeit an der Ausbildung unserer zukünftigen Kolleginnen und Kollegen, Ihr

Peter Kufner